

Arbeitskreis Elektrochemische Analysenmethoden (ELACH) in der Fachgruppe Analytische Chemie der GDCh Jahresbericht 2018



(i) Vorstandstreffen

Der ELACH-Vorstand kam am Rahmen des 1st Cross-Border Seminars on Electroanalytical Chemistry (04. – 06.04.2018) und am 01.08.2018 zusammen. Gegenstand der Abstimmungen waren insbesondere Planungen für das Jahr 2019.

(ii) Wissenschaftliche Veranstaltungen 2018

1st Cross-Border Seminars on Electroanalytical Chemistry (Furth im Wald, 04. – 06.04.2018)

Der Arbeitskreis Elektroanalytische Chemie (ELACH) erprobte in Kooperation mit Kollegen der Karls-Universität (Prag) im Frühjahr 2018 ein neues Konzept der Gestaltung von Doktorandenseminaren innerhalb der Fachgruppe Analytische Chemie. Unter dem Namen "1st Cross-Border Seminar on Electroanalytical Chemistry (ELACH)" fand das Experiment vom 04. - 06. April 2018 in Furth im Wald nahe der deutsch-tschechischen Grenze statt. Definiert man Furth im Wald als das Zentrum eines elektroanalytischen Einzugskreises, so kann man mit einem Radius vom etwa 400 km sehr viele aktive Forschungsgruppen der Elektroanalytik integrieren. Aufgrund der geographischen Lage (etwa in der Mitte zwischen Prag und München) ergaben sich für die meisten Teilnehmer zeit- und kostensparende An- und Abreisekonstellationen, die eine effektive Programmgestaltung (zwei Halbtage und ein kompletter Seminartag) ermöglichten. Von den 48 Teilnehmern stellten die jeweils 20 tschechischen und deutschen Doktoranden / wissenschaftliche Betreuer die größten Fraktionen; etwas weitere Anreisewege hatten ungarische, polnische und slowakische Teilnehmer auf sich genommen.



Teilnehmer des 1st Cross-Border Seminars on Electroanalytical Chemistry

(Furth im Wald, 04. -06.04.2018, Foto: T. Herl)

Im Mittelpunkt standen die Vorträge und der wissenschaftliche Austausch der auf dem Gebiet der Elektroanalytik forschenden Doktoranden. Erfreulicherweise konnten aus den meisten Arbeitsgruppen auch die wissenschaftlichen Betreuer sowie einige sehr erfahrene (bereits emeritierte) Vertreter der Elektroanalytik teilnehmen. So kam neben dem erwähnten grenzüberschreitenden Aspekt auch eine angenehme Atmosphäre der integrierenden Grenzüberschreitung über drei Generationen des Fachgebietes der Elektroanalytik hinzu. Weiterhin nahmen einige thematisch verwandte Industrievertreter an der Veranstaltung teil und vermittelten den Doktoranden Einblicke in Firmenstrukturen und mögliche Berufsperspektiven auf dem Gebiet der Elektrochemie.

Bei den Teilnehmern fand die Veranstaltung eine sehr positive Resonanz. Herzlicher Dank richtet sich an die Sponsoren der Veranstaltung: Fachgruppe Analytische Chemie, Bayerisch-Tschechische Hochschulagentur (BTHA) und Industriesponsoren. Für die Fortführung der Seminarreihe ist für den Zeitraum 10. – 12. April 2019 ein "2nd Cross-Border Seminar on Electroanalytical Chemistry" in České Budějovice/CZ ins Auge gefasst.

http://www-analytik.chemie.uni-regensburg.de/seminar/index_elach.htm

17th International Conference on Electroanalysis, ESEAC 2028 (Rhodos / Griechenland, 03. – 07.06. 2018)

Die ESEAC-Konferenzen, die im Zweijahresrhythmus an europäischen Tagungsorten organisiert werden, zählen zu den international bedeutendsten Veranstaltungen auf dem Gebiet der Elektroanalytik. Durch etwa 10% der Vortragspräsentationen waren die deutschen Elektroanalytiker mit guter Sichtbarkeit vertreten.

1st International Conference on Ion Analysis - ICIA (Berlin, 09. – 13. September 2018)

Unter der federführenden Organisation von PD Dr. Wolfgang Frenzel fand Mitte September in Berlin die erste Auflage der ICIA statt. Getreu dem Motto des Veranstalters „Eine Methode ist keine Methode“ integrierte das Vortragsprogramm ein breites Methodenspektrum der Ionenanalytik; auch die Elektroanalytik hatte ihren Platz im Vortrags- und Posterprogramm. Die ICIA fand in sehr angenehmer Atmosphäre statt und soll in zwei Jahren in Poznań (Polen) fortgeführt werden.

Electrochemistry (Ulm, 24. – 26.09.2018)

Die Electrochemistry repräsentiert das Gesamtgebiet der Elektrochemie, die gegenwärtig stark durch Batterie- und Elektrokatalysatorforschung geprägt wird. Leider war die Sichtbarkeit der Beiträge aus der Elektroanalytik nicht befriedigend. Elektroanalytische Vorträge waren meist einer der vielen Elektrokatalysatorsessionen zugeordnet. Immerhin gab es bei den Posterpräsentationen einen Elektroanalytikblock. Leider konnten die Poster nur am Eröffnungstag präsentiert und diskutiert werden. Die nächste Electrochemistry wird 2020 in Berlin ausgerichtet.

(iii) Unterstützung der Ausbildung auf dem Gebiet der Elektroanalytik

Seit 2017 hat sich der ELACh-Vorstand im Rahmen des Aufbaustudiums Analytik und Spektroskopie in Leipzig mit Vorlesungen zur Elektroanalytik beteiligt. Dies wurde auch im Jahr 2018 fortgesetzt und soll im Jahr 2019 im Umfang weiter ausgebaut werden.

(iv) Vorbereitung von Veranstaltungen im Jahr 2019

- ANAKON 2018 (Münster, 25.03. – 28.03.2019)

- 2nd Cross-Border Seminars on Electroanalytical Chemistry (České Budějovice, 10. – 12.04.2019)

http://www-analytik.chemie.uni-regensburg.de/CBSEC/index_elach.htm

- 8th Kurt-Schwabe Symposium (Split / Kroatien, 27. – 30.05.2019)

<http://www.aseee.eu/index.php/kss8>

(iv) Mitglieder

Der AK ELACh hat gegenwärtig (01.12.2018) 185 Mitglieder. Es sind von Januar bis November 2018 bislang 22 Eintritte zu verzeichnen. Das mittlere Alter der ELACh-Mitglieder liegt gegenwärtig bei 42 Jahren.

Herzlichen Glückwunsch den Jubilaren des AK ELACh im Kalenderjahr 2018:

80. Geburtstag: Prof. Dr. Heiner Kaden; 65. Geburtstag: PD Dr. Wolfgang Frenzel, Dr. Jürgen Mattusch, Dr. Axel Meyer; 60. Geburtstag: Dr. Gerhard Karger, Dr. Uwe Spohn

Regensburg, den 31.12.2018
Frank-Michael Matysik (Vorsitzender AK ELACh)